

KONSTANZ

SÜDKURIER NR. 6 | K
MONTAG, 10. JANUAR 2011

www.suedkurier.de/konstanz

Es werden immer mehr Nachtwanderer

In Konstanz gibt es Initiativen, die sich für ein geordnetes Miteinander einsetzen – wie das noch junge Projekt der „Nachtwanderer“:

1 Was sind die Konstanzer Nachtwanderer?

Diese Initiative hat sich im Jahr 2010 gegründet. Ziel ist, ins Gespräch vor allem mit jungen Menschen zu kommen. Die Nachtwanderer wollen nicht mit dem erhobenen Zeigefinger unterwegs sein, sondern vor allem Ansprechpartner für Jugendliche sein, sie bei deren Weg durch die Nacht „begleiten“. Bei Konfliktsituationen wollen sie die Schlichterrolle über-

nehmen. Alle Freiwilligen sind vor allem in den Sommermonaten unterwegs, wenn entlang dem Seeufer kräftig gefeiert wird und die Gefahr groß ist, dass es zu Auseinandersetzungen kommt.

2 Wo hatte diese Initiative ihren Ursprung?

Die ersten Nachtwanderer sind vor sechs Jahren in Bremen-Nord auf Tour gegangen. Lasse Berger, ein gebürtiger Schwede, hatte das Projekt aus seinem Heimatland in die Hansestadt übertragen. Aus einer ähnlichen Situation heraus wie in Konstanz: Entlang der Weser war es immer

wieder zu Schwierigkeiten mit Feiern und Betrunknen gekommen. In Konstanz haben Maria Peschers, Gabriele Weiner und Dorothee Jacobs-Krahen diese Initiative ins Leben gerufen.

3 Wie viele Nachtwanderer gibt es in Konstanz?

Die Zahl der Interessierten ist stetig gewachsen. „Wir haben mittlerweile eine Adressenliste von Aktiven und Interessenten von knapp 100 Personen“, erläutert Gabriele Weiner. 65 sind bereits auf diverse Situationen geschult, 47 sind regelmäßig ein Mal im Monat unterwegs. Mitmachen

kann jeder, der sich für seine Stadt einsetzen will. Nicht nur für Konstanz, sondern auch für Kreuzlingen. Denn die Nachtwanderer sind grenzübergreifend aktiv.

4 Welche Bilanz haben die Engagierten für 2010 vorzuweisen?

Seit dem Juni waren sie an 29 Wochenenden, 53 Abende, auf Tour. Bei einem Schnitt von vier Stunden pro Abend und Nacht, an denen 199 Teilnehmende aktiv waren, ergibt das nach Rechnung von Gabriele Weiner insgesamt 796 Nachtwandererstunden. Die Initiative erhält Unterstützung von vielen Seiten. (phz)